

## **Niederschrift**

über die 41. öffentliche Sitzung  
**des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses**

am Donnerstag, dem **16.06.2011**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 40 vom 10.05.2011**
- 4. Abschlussbericht zur energetischen Überprüfung gemeindeeigener Gebäude**
- 5. Prüfung zur Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem geplanten Feuerwehrgerätehaus**
- 6. Stellungnahmen zum Entwurf und Beschluss der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 37 - Windpark Sande -  
Vorlage: 086/2011**
- 7. Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 45 - Gewerbegebiet Bahnhofstraße Nord -  
Vorlage: 101/2011**
- 8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Andreas Schindler als Ausschussvorsitzender  
Ratsherr Jörg Beutz  
Ratsfrau Renate Herde  
Ratsherr Erich Janßen  
Ratsherr Wilfried Rost

Die Vertreter der CDF-Fraktion und der Gruppe FDP/Bündnis 90-Die Grünen fehlten entschuldigt.

Gäste

Roman Klein (Fa. Klimatec) bis TOP 5

Zuhörer/in

Ratsherr Dieter Günther  
Ratsherr Hermann Kleemann

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann  
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann  
Verwaltungsfachangestellte Ruth Jürgens als Schriftführerin  
Bautechnikerin Patricia Runck bis TOP 5

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Beigeordneter Schindler, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

- - -

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 40 vom 10.05.2011**

**Beschluss:**

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Abschlussbericht zur energetischen Überprüfung gemeindeeigener Gebäude**

Einleitend erinnerte die Verwaltung an die vor zwei Jahren vom Rat an die Fa. Klimatec in Auftrag gegebene energetische Untersuchung der gemeindeeigenen Gebäude. Diese wurde nach und nach an den Gebäuden durchgeführt, wobei zwischenzeitlich bereits Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms erfolgt sind. Die Ergebnisse der Untersuchung sollten in einem Abschlussbericht dargelegt werden.

Anhand einer Präsentation, die allen Ratsmitgliedern mit der Rats-Info vom 20.06.2011 zugegangen ist, erläuterte die Fa. Klimatec, Herr Klein, die vorgegebene Aufgabenstellung sowie die durchgeführten Untersuchungen und gab einen Abriss der einzelnen Gebäude und diesbezüglichen Ergebnisse wieder. Anhand einer Prioritätenliste wurde abschließend eine Empfehlung bezüglich der vorrangig und mittelfristig sowie später erforderlichen Maßnahmen gegeben.

Ein Ausschussmitglied merkte an, dass das Thema „Flachdächer“ nicht in der Untersuchung erwähnt wurde.

Der Vertreter der Fa. Klimatec erläuterte, dass im Rahmen des Untersuchungsauftrages energetisch sinnvolle Maßnahmen empfohlen wurden, die sich wirtschaftlich amortisieren. Eine kostenintensive Flachdachsanieierung würde hierbei in keinem Zusammenhang stehen. Diese wäre in Betracht zu ziehen, wenn diesbezügliche Maßnahmen geplant wären.

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes, ob die Maßnahmen bei dem als vorrangig eingestuften Rathaus auch in Etappen durchgeführt werden könnten, wurde dies bestätigt.

Von der Fa. Klimatec wurde für 2014 eine Bilanz der Durchschnittsverbräuche in Aussicht gestellt.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich, ob Zuschüsse für die Maßnahmen zu erlangen seien. Dies wurde von der Verwaltung zzt. nicht gesehen.

5. **Prüfung zur Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem geplanten Feuerwehrgerätehaus**

Die Fa. Klimatec wurde beauftragt, eine Prüfung zur Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem geplanten Feuerwehrhaus durchzuführen.

Im Vordergrund standen hierbei die Fragen, ob der Aufbau einer Anlage möglich ist und ob es vor dem geplanten Umbau schon Sinn macht sowie die Frage der Kosten.

Der Vertreter der Fa. Klimatec führte hierzu aus, dass die südliche Ausrichtung der Dachfläche sowie die Dachneigung von 22° optimal passen würden und eine große Fläche von ca. 500 m<sup>2</sup> gegeben ist, so dass hier von einer Großanlage gesprochen werden kann (50 kWp, 860 kWh/kWp = 43.000 kWh).

Die Einspeisevergütung für Großanlagen liege derzeit bei 0,2733 € (ca. 11.700 €) und für 2012 -9 % = 0,2487 € = 10.694,23 € zu erwarten seien. Die Kosten für die Anlage wurden mit ca. 125.000 € beziffert, amortisiert in 15 Jahren.

Nach dem Umbau des Gebäudes kann die Anlage auf den neuen Teil umgesetzt werden, dies wäre bei der Planung entsprechend zu berücksichtigen. Eine Fördermöglichkeit gibt es zzt. nur für kommunale Betriebe.

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes, welche Kosten neben der eigentlichen Anlage – z. B. in Bezug auf die Übergabepunkte bzw. im Hinblick auf die gefährliche Stromspannung und die Einspeiseanlage – anfallen würden, gab die Fa. Klimatec an, dass diese sich mit ein paar hundert Euro im Rahmen halten würden.

Auf die Frage nach einem erforderlichen Blitzschutz wurde erläutert, dass das Gestell der Anlage mit einbezogen werden könnte, ein besonderer Blitzschutz aber nicht vorgeschrieben wäre.

Es wurde der Antrag gestellt, diesen Punkt in den Fraktionen zu beraten, dem übereinstimmend gefolgt wurde.

**Fraktionsberatungen:**

Die Fraktionen und Gruppen beraten über die weitere Vorgehensweise in dieser Angelegenheit.

6. **Stellungnahmen zum Entwurf und Beschluss der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 37 - Windpark Sande - Vorlage: 086/2011**

Die Verwaltung gab einen kurzen Abriss der geplanten Maßnahmen und des durchgeführten Verfahrens. Anhand der allen Ratsmitgliedern mit der Sitzungsvorlage übersandten bzw. als Tischvorlage vorliegenden Abwä-

gungsvorschläge wurden diese stichpunktartig erläutert und auf deren Überprüfung durch den Landkreis im Rahmen des Genehmigungsverfahrens hingewiesen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die zu dem ausgelegten Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 37 – Windpark Sande - eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen haben inhaltlich dem Rat vorgelegen. Den vorgelegten Abwägungsvorschlägen wird zugestimmt.

Der Rat beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 37 – Windpark Sande - mit der Begründung als Satzung aufgrund der §§ 3 (1) und 10 (1) BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juli 2004 (BGBl. I S. 2414) und der §§ 56, 87 und 98 der NBauO sowie der §§ 6 und 40 NGO.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **7. Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 45 - Gewerbegebiet Bahnhofstraße Nord - Vorlage: 101/2011**

Die Verwaltung erläuterte kurz, dass zur Sicherung der Planungen für das Vorhaben der Beseitigung des Bahnüberganges Deichstraße der Erlass einer Veränderungssperre für den neu zur Aufstellung beschlossenen Bebauungsplan Nr. 45 erforderlich ist.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt die vorliegende Satzung der Gemeinde Sande über eine Veränderungssperre.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- a) Ein Ausschussmitglied sprach die durch die DB regelmäßig durchzuführenden Kontrollen der Bahnstrecke Sanderbusch und die hierüber zu erstellenden halbjährlichen Berichte an und bat um Auskunft, welche Maßnahmen durchgeführt wurden.

Die Verwaltung teilte mit, dass zuletzt im Mai eine Benachrichtigung erfolgt sei, in der keine besonderen Schäden gemeldet und nur normale Arbeiten ausgeführt wurden. Nur bei Schäden, die über das normale Maß hinausgingen, würde ein detaillierter Bericht seitens der DB erfolgen.

- b) Von einem Ausschussmitglied wurde lobend auf ein neues, breiteres Tor am Ende des Salzwiesenlehrpfades hingewiesen. Es sprach dem Bauhof hierfür seinen Dank aus. Weiter wurde angeregt, noch einmal die Toilettensituation am Salzwiesenlehrpfad zu überdenken.

Die Verwaltung erläuterte, dass für angemeldete Gruppen die Nutzung der Toiletten in der DGA oder beim FC Rot-Weiß ermöglicht werden kann.

Auf die Frage, ob die für Rollstuhlfahrer hergerichtete Zuwegung aufgrund der Entfernung auch genutzt würde, wies die Verwaltung darauf hin, dass die Planung unter Beteiligung einer Rollstuhlfahrerin erfolgte und von hier keine Probleme gesehen wurden.

Ein weiteres Ausschussmitglied wies auf das obere, für Rollstuhlfahrer sehr schmale Tor auf dem Deich hin.

- c) Ein Ausschussmitglied machte auf die notwendige Erneuerung eines desolaten Schildes „Dorfmitte 3 km“ unmittelbar am Bahnhof Sande aufmerksam.

Schluss der Sitzung: 18:17 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin